

Anzeige



Die Zahl der Fahrräder ließ bereits die Menge der Besucher erahnen.

FOTOS: AS

Hoffest bei Dohrmann

Firmenchef stellte den Betrieb vor / Erneuerung ab 2019

Grohn – Rappelvoll war es beim Hoffest der Fleischerei Dohrmann. Bei Musik und Sonnenschein wurde zu allerlei herzhaften Speisen eingeladen, die Dohrmanns Fleischerei und Partyservice selbst herstellt. Perfekt gewürzte Bratwurst, ein Barbecue, auch Kuchen und mehr luden zum Schlemmen ein. Der landwirtschaftliche Gemischtbetrieb Reinecke – seit einigen Monaten Partner von Dohrmann – berichtete über sein Strohschweine-Programm. „Wir sind überzeugt davon, dass der Kreislaufgedanke der richtige Weg ist“, sagte Joachim Reinecke. Das Futter, das auf eigenen Flächen angebaut werde, wird den Tieren zur Verfügung gestellt. „Wir wollen gesunde und vernünftige Lebensmittel

produzieren“, so der Landwirt. Interessierte konnten sich die Produktion bei Dohrmann's anschauen – von der Anlieferung bis zum Verkauf. Chef Herbert Dohrmann führte persönlich durch den Betrieb und berichtete von dessen Geschichte. Das 1961 gegründete Unternehmen habe heute 70 Mitarbeiter und bietet neben der Ware im Verkauf auch Catering und Mittagstisch an; 800 bis 1000 Essen am Tag. Auch Essen auf Rädern sei ein ständig wachsender Markt, so Herbert Dohrmann. Aktuell seien neun Köche beschäftigt. „Wir könnten mehr Mitarbeiter gebrauchen“, erklärte er. Anfang 2019 soll das Geschäft in der Friedrich-Humbert-Straße 95 erneuert werden



Wer wollte, konnte Wurst vor Ort erwerben.

– 20 Sitzplätze sollen dabei entstehen. „Wir waren rundum zufrieden. Wir hatten eine tolle Stimmung und nette Gäste, die alle glücklich nach Hause gegangen sind“, zog Herbert Dohrmann sein Fazit zum Hoffest. AS



Sie sorgten für ein leckeres Barbecue.



Herbert Dohrmann (2. von rechts) im Betrieb.

LA STRADA kommt wieder

Zweites Festival auf dem Gelände der Bremer Wollkämmerei

Bremen-Nord – LA STRADA entdeckt nun schon zum zweiten Mal den Bremer Norden – und das gleich an zwei Tagen. Das internationale Festival der Straßenkünste findet hier am 9. und 10. Juni statt. Die Organisatoren Gabriele Koch und Frederieke Behrens von LA STRADA und Lutz Höfelbarth von H&W weserevents, lokaler Veranstalter und Kooperationspartner, stellten kürzlich das eigens für den Norden zusammengestellte Programm vor. „Dass es im vergangenen Jahr so toll war, lag an den Leuten, die da waren“, unterstrich Gabriele Koch. „Es

ist super, dass wir mit Lutz Höfelbarth einen Partner haben, der hier verortet ist.“ Das Gelände sei schön und die dahin kommen, meinte sie, bevor sie einige Highlights beschrieb. Die „Company La Tal“ gebe an diesem Wochenende die einzigen beiden Auftritte in Bremen. „Die wollte ich unbedingt haben“, erklärte sie stolz. Bernard Massuir sei ein belgischer Künstler und echter Stimmakrobat. Mit echtes Musikmakro. Mit clowner Stimmakroble er die Bühne. Gespannt könne man auch auf den Australier Oskar Seznig, der mit Hilfe eines Holzzugs und Schie-

nen Geschichten erzähle. Die drei Organisatoren dankten herzlich den Sponsoren und Unterstützern: dem Beirat Blumenthal, der Bürgerstiftung, Blumenthal Aktiv, dem E-Center Schwinning, hkw blumenthal GmbH und dem Verlagshaus Pörtner. „Es ist eine Bereicherung, das LA STRADA-Team kennenzulernen“, so Lutz Höfelbarth. Mit Elvira Krol von der Wirtschaftsförderung Bremen und Gabriele Koch habe er sich im vergangenen Jahr zusammen gesetzt und innerhalb von drei Monaten das erste Event – mit Hilfe eines guten Netzwerkes – geplant. „Es war meiner Meinung nach ein Riesenerfolg“, unterstrich er.

Das Festival findet am Samstag, 9. Juni, von 15 bis 24 Uhr statt und am Sonntag, 10. Juni, von 11 bis 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Wer zu einem dritten „LA STRADA entdeckt den Bremer Norden“ beitragen möchte, kann sein Gläserpfand spenden. Das Gesamtprogrammheft gibt es ab dem 2. Juni für drei Euro in diversen Buchhandlungen, im Erlesenes – das Café im Kito, beim E-Center Schwinning sowie auf dem Festival-Gelände. AS



Frederieke Behrens, Lutz Höfelbarth (H&W weserevents) und Gabriele Koch (von links) stellten kürzlich das Programm für „LA STRADA entdeckt den Bremer Norden“ vor. FOTO: AS

Willkommen in der Welt des Genusses!

MITTAGSTISCH GÜLTIG VON DO., 31. 5. - SO., 3. 6. 2018

DONNERSTAG
 Frischer Stangenspargel mit Schweinemedallions dazu Sauce hollandaise und Salzkartoffeln **Portion 6,50**

FREITAG
 Zartes Lachsfilet auf Blattspinat, dazu Sauce béarnaise und Kartoffeln **Portion 6,30**

SAMSTAG
 Hühnersuppe mit Suppengrün, Spargel, Eierstich, Hähnchenfleisch und Reis **Portion 3,90**

ANGEBOTE GÜLTIG VON DO., 31. 5. - SA., 2. 6. 2018

Frisches Schweinefilet.....100 g **1.19**

Zartes Lammfilet natur oder mariniert.....100 g **2.99**

Saftige Putensteaks natur oder mariniert100 g **0.94**

Käse-Bärlauch-Griller100 g **0.89**

Unser saftiger Gekochter Schinken100 g **1.79**

Die herzhaften Grill-Krakauer100 g **0.89**

Der leckere Fleischsalat.....200-g-Becher **1.39**

Friedrich-Humbert-Straße 95
Tel. 04 21-62 86 50

Landrat-Christians-Straße 132
Tel. 04 21-60 13 14

Reeder-Bischoff-Straße 76
Tel. 04 21-95 97 70 8

Bremerhavener Heerstraße 36b
Tel. 04 21-63 11 68

www.dohrmanns.com

EKZ Berliner Freiheit 11
Tel. 04 21-43 60 86 44

Wenn's um gute Ware geht

der hat Qualität

Mittagstisch von Di., 5. 6. bis Do., 7. 6. bis 14 Uhr (Do. u. Fr. bis 14.30 Uhr)

Di. Thailändisches Fischcurry mit Seelachs..... 8,70

Mi. Rotbarschfilet mit Meerrettichkruste, Zucchini-gemüse und Stampfkartoffeln .. 9,00

Do. Dorschfilet mit Spargelragout und Salzkartoffeln..... 9,20

Angebot bis Samstag, 2. 6. 2018:
Hausgemachter Zwiebelmatjes.....100 g 1,38

Hindenburgstraße 69
28177 Bremen
Telefon (04 21) 6 36 44 56

TIM·CHRISTINE MODEN
 LESUM · VEGESACK

DAMEN-KINDER-MODEN

LAGER VERKAUF

VEGESACK
 REEDER-BISCHOFF-STRASSE 68
Von Do. 31. 5. bis Mo. 4. 6. 2018
 Mo. bis Fr. 9.30 bis 18 Uhr · Sa. 9.30 bis 16 Uhr.

Beirat fordert zusätzliche Stellen

Spielraumförderung – ein neuer zentraler Fachdienst

Burglesum – Einen umfangreichen Fragenkatalog hatte der Beirat Burglesum dem Fachdienst Spielraumförderung zugestellt. In erster Linie wollten die Kommunalpolitik in Erfahrung bringen, wie es um die öffentlich geförderten Spielplätze bestellt ist.

Antworten legten kürzlich Vertreter aus dem Amt für Soziale Dienste dem Gremium vor. Der neue zentrale Fachdienst ist hervorgegangen aus der Initiativberatung. Strukturelle Änderungen führten dazu, dass er in einem Haus zusammengefasst ist. Ein Wermutstropfen bleibt. Mit insgesamt vier Stellen und einer Referatsleitung erfolgte in diesem Jahr der Neustart, so dass nicht jedes Sozialzentrum über eine sozialpädagogische Fachkraft des Fachdienstes verfügt, berichtete Referatsleiter Hendrik Aumann. Und aufgrund von Krankheitsausfällen konnten die Spielplätze nicht weiter entwickelt werden.

Gegenwärtig ist Daniel Gortay aus der Spielplatzförderung dabei, sich mit Burgdamm und Grambke vertraut zu machen. Monika Hublitz, langjährige Mitarbeiterin des Fachdienstes, bleibt für Vegesack und Blumenthal zuständig. Das für die Stadtgemeinde Bremen jährlich festgelegte Budget für die Gestaltung und Sanierung von Spielplätzen



Ortsamtsleiter Florian Boehlke und die Vertreter des Fachdienstes Spielraumförderung, Daniel Gortay und Hendrik Aumann (von links), vorlegen den Sachstandsbericht über die Spielplätze in Burglesum. FOTO: TH

liegt bei 171 400 Euro. Damit stehen für jedes der 57 einzelnen Areale in Bremen Nord 3000 Euro zur Verfügung. Die geförderten Spielplätze sind öffentlich frei zugänglich. Dazu zählt auch der größte Teil, der sich auf Schul- und Kitageländen befindet. Jede Woche werde von den Unterhaltungsträger eine Sichtkontrolle durchgeführt, damit die Sicherheit und Sauberkeit auf den Anlagen gewährleistet ist. Hendrik Aumann kündigte eine Reihe von Sanierungs- und Baumaßnahmen an. Allein für die Ummantelung eines Containers auf dem Spielplatz Fockengrund werden 35 000 Euro veranschlagt, um für einen wirkungsvollen Lärmschutz der Anwohner zu sor-

gen. Darüber hinaus müssen einzelne Spielgeräte auf weiteren Anlagen instand gesetzt werden und Reparaturen vorgenommen werden. Mit dem umfangreichen Bericht über die Gesamtsituation zeigte sich der Beirat zufrieden. Ortsamtsleiter Florian Boehlke regte an, die Sozialsenatorin aufzufordern, für personelle Verstärkung zu sorgen, so dass auch der Bremer Norden besser aufgestellt ist. Ferner soll das Ortsgesetz aus den 70er Jahren, das die Größe und Ausstattung von Spielplätzen festschreibt, einer Novellierung unterzogen werden. Außerdem werden neue Ideen und Anregungen gewünscht, um den öffentlichen Spielraum für Kinder zu fördern.